

MITTENDRIN

Aktuelle News aus dem Landtag und meinem Wahlkreis

Januar 2023/1

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute erhalten Sie meinen ersten Newsletter.

In regelmäßigen Abständen möchte ich Ihnen einen Einblick in meine Arbeit geben, Sie über Themen und Neuigkeiten aus dem Landtag und meinem Wahlkreis informieren und Ihnen wichtige Tipps und Ratschläge zu Förderprogrammen und Aktionen des Landes geben.

Als direkt gewähltem Landtagsabgeordneten liegen mir Ihre Sorgen und Probleme, aber auch Ihre Zufriedenheit sehr am Herzen. Daher freue ich mich immer über Kontakte zu den Menschen meines Wahlkreises.

Sollte ich Ihr Interesse an meinem Newsletter geweckt haben, so abonnieren Sie ihn gerne über folgenden Link:
<https://matthias-eggert.de/newsletter-mittendrin>

Herzliche Grüße

Ihr Matthias Eggert

Landtag gedenkt der Opfer des Nationalsozialismus

Zeitzeugin Ruth Weiss spricht im Landtag

Im Rahmen einer Gedenkfeier haben der nordrhein-westfälische Landtag und die Landesregierung der Opfer des Nationalsozialismus gedacht.

Anlässlich des internationalen **Holocaust-Gedenktages** sprach die Zeitzeugin **Ruth Weiss** zu den Parlamentariern, Ehrengästen, Schülerinnen und Schülern. Die 98-jährige gebürtige Fürtherin musste 1936 ihre fränkische Heimat verlassen und emigrierte gemeinsam mit Schwester und Eltern nach Südafrika. Teile ihrer Familie sowie Mitschülerinnen konnten Deutschland nicht verlassen und wurden von den Nationalsozialisten ermordet. Als junge Frau reiste **Ruth Weiss** erstmals wieder nach Deutschland. Das damalige Schweigen der Menschen in Deutschland und das konsequente Verdrängen der nationalsozialistischen Verbrechen entsetzte sie. Fortan entschloss sie sich, insbesondere mit jungen Deutschen den Dialog zu suchen und über den Holocaust, den Nationalsozialismus sowie Antisemitismus zu informieren.

Den Abgeordneten des Landtags sowie den Gästen gab sie mit auf dem Weg:

„Das Schweigen nach dem Krieg war die zweite Tat. Helfen Sie mit, dass der immer wieder aufkommende Antisemitismus in Deutschland nicht zur dritten Tat wird.“

Diese Worte kann auch ich nur unterstützen. Am kommenden Montag werde ich deswegen gemeinsam mit meinen Abgeordneten-Kollegen **Paul Ziemiak MdB** und **Thorsten Schick MdL** mit Schülerinnen und Schülern den Film „Schindlers Liste“ ansehen und diskutieren.



Kulturengagierte aufgepasst!

Kennen Sie schon das Portal www.kultur-klima.de ?

Im **Landtagsausschuss für Kultur & Medien** wurde dieses gemeinsame Projekt von **Landschaftsverband Westfalen-Lippe** und **Landschaftsverband Rheinland** – unterstützt durch das **Ministerium für Wissenschaft und Kultur** und **land.nrw** – vorgestellt.



Hier werden wertvolle Tipps und Ratschläge zum Energiesparen ebenso wie Infos für interessante Förderprogramme gebündelt. Kulturakteurinnen und -akteure sollen so bestmöglich unterstützt und ihnen schnell Hilfen zur Bewältigung der Energiekrise an die Hand gegeben werden.

Schon bald werden auch konkrete Infos zu den Kulturunterstützungspaketen zur Abmilderung der Energiekrise von Bund und Land veröffentlicht.

Die Organisatoren wollen so eine Online-Plattform schaffen, auf der sich sämtliche Kulturbereiche zu diesem wichtigen Thema austauschen können.

Schauen Sie doch mal rein: www.kultur-klima.de

Steigender Bedarf zur Unterstützung der Hausarztpraxen

CDU und Bündnis 90/Die Grünen wollen die hausärztliche Versorgung in Nordrhein-Westfalen sicherstellen

Auf Antrag der Regierungsfractionen von **CDU** und **Bündnis90/Die Grünen** beschäftigte sich der Landtag in dieser Woche mit dem **Hausärztemangel**.

Mehr als ein Drittel der rund 11.200 niedergelassenen Hausärzte in NRW hat bereits das 60. Lebensjahr überschritten und geht in den nächsten Jahren in den Ruhestand. **2030 werden voraussichtlich rund 1.165 Hausärzte in der regionalen Versorgung fehlen.**

Diesem Trend muss konsequent durch mehr angebotene Studienplätze gegengesteuert werden. Momentan kommen in NRW auf jeden Studienplatz zehn Bewerber. Mit dem Aufbau der medizinischen Fakultät an der Universität Bielefeld wurde ein erster, wichtiger Schritt bereits getan; auch die Landarztquote ist ein Erfolg.



Die Koalitionsfraktionen werden konsequent daran arbeiten, die Attraktivität des Hausarzt-Berufes zu stärken.

Bereits im Wahlkampf des vergangenen Jahres habe ich mich mit dem Hausarztmangel beschäftigt. Immer häufiger lehnen Hausärzte es ab, neue Patienten aufzunehmen. In Plettenberg besuchte ich das Hausarztzentrum. Mehrere Ärzte haben sich dort unter einem Dach zusammengetan – mit Vorteilen für alle. Die Ärzte nutzen Synergien, bündeln Aufgaben und können sowohl Ärzten als auch Mitarbeitenden ein angenehmes Berufsumfeld schaffen.

60 Jahre Élysée-Vertrag

Der Landtag Nordrhein-Westfalen bekennt sich zur deutsch-französischen Freundschaft



Am 22. Januar 1963, 18 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, unterzeichneten Bundeskanzler **Konrad Adenauer** und **Charles de Gaulle**, der französische Staatspräsident, den **Élysée-Vertrag**, um so die Beziehung der beiden Länder zueinander zu festigen.

Sie vereinbarten eine zukünftige enge Zusammenarbeit der beiden Länder, die einen regelmäßigen Austausch der Staats- und Regierungschefs, eine gleichwertige Außenpolitik, gemeinsam geplante Rüstungsvorhaben, die Förderung des Sprachunterrichts, Zusammenarbeit der Forschung und einen Jugendaustausch beinhaltete. Bereits im **Juli 1963** wurde daraufhin das deutsch-französische Jugendwerk gegründet, das später den Spitznamen „**schönstes Kind des Élysée-Vertrages**“ bekam. Rund zehn Millionen junge Menschen aus beiden Ländern haben seitdem das jeweilige Nachbarland besucht und kennengelernt.

Aus ehemaligen Feinden wurden so Freunde und die jahrhundertelange Erbfeindschaft wurde überwunden.

Auf Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP bekannte sich jetzt der nordrhein-westfälische Landtag zur deutsch-französischen Freundschaft.

Ich freue mich sehr darüber, dass in meinem Wahlkreis auch heute noch zahlreiche Städtepartnerschaften aufrechterhalten und Freundschaften zwischen französischen und deutschen Städten und Dörfern gepflegt werden.

Stärkungspakt NRW - Gemeinsam gegen Armut

Wahlkreisstädte erhalten 638.757 Euro

Zu Unterstützung der Menschen in sozialen Notlagen und der bestehenden Sozialinfrastruktur stellt die schwarz-grüne NRW-Landesregierung **150 Millionen Euro** zur Verfügung.

Ich freue mich sehr, dass auch die Städte meines Wahlkreises hiervon profitieren.

Die Höhe richtet sich nach der Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern, die Mindestsicherung beziehen. Balve erhält **31.689 Euro**, die Stadt Hemer **191.961 Euro**, Menden **254.268 Euro**, Neuenrade **45.423 Euro** und Plettenberg **115.416 Euro**.

Die Städte entscheiden selbst, wie sie diese Mittel sinnvoll einsetzen. Finanziert werden u. a. Sachkosten für Aufrechterhaltung von sozialen Einrichtungen (Miet- und Mietnebenkosten), Sachkosten für Maßnahmen, kommunale Verfügungsfonds für Härtefälle (z. B. Energiesparren) oder Honorarkosten.



Matthias Eggert

Mitglied des Landtags NRW

Platz des Landtags 1 | 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 884 4643 | Fax: 02373 396 6956
Tel. Wahlkreisbüro: 02373 396 6955
matthias.eggert@landtag.nrw.de



www.matthias-eggert.de | [Newsletter anmelden](#)